

Philosophus Mimir. sagt/so er gefragt wird/  
warumb es roth geworden war / ehe es weisse  
Farb empfangen hat/darauff ist zu antworten/  
daß es zweymahl schwarz und zweymahl Asche-  
farb verwandelt wird / und zweymahl rothe  
Farb an sich nenne ; Und wenn es aber zwey-  
mahl die rothe Farb empfangen / wie rother  
Wein/ und Menschen Blut / nemblich nach  
der Faulwerdung / und in der Distillation / so  
haben darumb die Alten durch Gleichniß es  
Roten Wein/Menschen Blut/den Drachen/  
und dergleichen genennt.

Dem. Ich meinte ganz gewiß/daß die leben-  
dige Gethiere/als die da edler seynd/dann ande-  
re Ding/ da keine Seel inne ist/ sollen auch von  
größerer Tugend seyn/ auch in der Medicin.

Ray. Der Gethiere Tugend und Krafft ist  
nicht in der Proportion und Vermischung der  
Elementen / sondern in der Seel gelegen/ die-  
weil aber / diese Medicin zu nahend ist auß ei-  
ner leibhaftigen und materialischen Substantz/  
darumb seynd etliche Mineralia zu diesem  
Werck zumachen besser / dann ihr Zusammen-  
setzung ist dauerhafter und stärker / als der  
Gethiere/und so viel nach dem Leibe ist sie schwä-  
cher / und geringer Verderbung und Kleiner  
Krafft / dann wir sehen die animalia , die mit  
hohen Dingen premirt , seynd von geringern  
entfreiet ; Darumb etliche mineralia , die  
keine Würckung auß den Sinnen haben/  
haben mehr leibhaftiger Krafft / als die ani-  
malia.

Dem.